

[11345.] Ein junger, fleißiger Buchhandlungs-gehilfe sucht für den Sommer eine Aushilfsstelle in einer verkehrreichen Stadt oder in einem Badeorte.

Offerten werden unter X. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11346.] Ein sechs Jahre im Sortiment und Verlag thätiger Gehilfe, gegenwärtig im Ausland, der franz., engl. u. italien. Sprache ziemlich mächtig, sucht auf 1. April oder später anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten erbeten sub. A. T. an Herrn Max Ruel (M. Kornicker's Hofbuchh.) in Antwerpen, welcher jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

[11347.] Ein selbst. gewes. Buchhdlr., auch mit d. dopp. Buchföhr. vertr., sucht Stellung im Buchhandel, Antiquariat od. einen Resposten. Anspr. bescheiden. Gef. Auskunft bei Herrn Frz. Fischer (Linde'sche Buchh. u. Leihbibl.) in Leipzig.

[11348.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in e. bedeutenden Sortiment Braunschweigs absolvierte und jetzt seine Militärzeit beendet, sucht, gestützt auf vorzügliches Lehrzeugniß, Stellung als Volontär bei freier Station. Gef. Off. sub W. T. # 5. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[11349.] Ein tüchtiger Sortimentengehilfe, selbständiger, umsichtiger, flotter Arbeiter, im Verkehr mit einem feinen Publicum routinirt, sucht per 1. April dauernde Stellung. Gef. Off. sub M. O. 145. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[11350.] Eine junge Dame mit schöner Handschrift u. Kenntn. der franz. Sprache sucht zu Ostern Stellung. Aufnahme in der Familie sehr erwünscht. Gef. Off. mit Angabe der Bedingungen erbittet A. Jeschonnek in Bialla, Ostpr.

[11351.] Volontär. — Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Universitätsstadt bestanden, sucht zum 1. April eine Volontärstelle. Derselbe besitzt tüchtige Sortimentens- u. Sprachkenntnisse (englisch u. französisch), hat eine gute Handschrift u. ist in jeder Beziehung zu empfehlen. Ein Posten in einem größeren Sortiment, wo Gelegenheit zu weiterer Ausbildung u. Aussicht auf einen Gehilfenposten, würde vorgezogen. Offerten unter M. S. H. 68. an die Exped. d. Bl.

[11352.] Für den 17jährigen Sohn einer angesehenen Familie, der wohlherzogen ist und die Berechtigung zum einjährigen Dienst hat, wird eine Lehrlingsstelle in einer lebhaften Buchhandlung zu baldigem Antritt gesucht. Reflectirende wollen sich gef. an Herrn Buchhändler Müller in Brandenburg wenden.

Befetzte Stellen.

[11353.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacante Stelle mit bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Minden i/Westph., 3. März 1882.

Wilh. Köhler.

Bermischte Anzeigen.

[11354.] Für meine 4½ Mtr. hohen, 3 Mtr. breiten Schaufenster, wie hochelegante, im modernsten Stil (versehen mit Galerie etc.) eingerichtete Buchhandlung erbitte hübsche, elegante Placate.

Bromberg.

R. Fischer.

Zur erfolgreichen Insertion
[11355.] empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

Allgemeine conservative Monatschrift für das christliche Deutschland. (Volksblatt für Stadt und Land, begründet 1843.)

Herausgegeben von

Martin von Nathusius, Pastor in Quedlinburg, und Dietrich von Oerzen in Berlin.

Dieselbe soll dienen zur Vertretung der christlichen Weltanschauung in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst, Wissenschaft und Literatur. Sie findet ihre Abnehmer unter allen gebildeten Männern und Familien Deutschlands christlicher Richtung und hat sich während der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr viele Freunde erworben.

Auflage 3000 Exemplare, die gespaltene Petitzeile 20 S., Beilagen von je 2 Seiten 20 M. Die Beträge stellen wir in Rechnung.
Leipzig. J. G. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[11356.] Wir beehren uns hiermit, unsere vorzüglichen Fabrikate von allen Sorten chemischer Anilin- und Alizarin-Copir- und Schreibtinten, farbiger Mineraltinten und Stempelfarben angelegentlichst zu empfehlen.

Bestellungen sowohl aus dem Deutschen Reich als aus der oesterreichisch-ungarischen Monarchie erbitten uns entweder direct oder durch unseren Commissionär, löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig. Specielle Preiscurante und Muster stehen gern und gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Klein-Fischachwitz b. Dresden. (Für das Deutsche Reich.) Oswald Preisler.
Prag, Königl. Weinberge. (Für die oest.-ung. Monarchie.) Preisler & Schunk.

[11357.] Zur Vertheilung an Kunden empfehlen wir das soeben erschienene illustrierte Verzeichniß:

Nouvelles publications

en langues française et latine de B. Herder, libraire-éditeur à Fribourg. gr. 8. (16 S.) 1882.

Wir stellen eine entsprechende Anzahl gratis zur Verfügung und bitten, umgehend verlangen zu wollen.

Freiburg, 2. März 1882.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

[11358.] Von meinem sehr großen Vorrath an Original-Illustrationen, namentlich Genrebildern, Thier- und Jagdbildern, Landschaften, Portraits, humor. Bildern und Ill. zu Novellen und Erzählungen, welche letztere für Kalender sich sehr gut eignen, offerire ich hiermit Galvanos bester Qualität pr. □ Cm. 10 S.

Bei Abnahme größerer Posten Rabatt.

Von meinen die größte Auswahl bietenden Kupfer- und Stahlplatten offerire ich auch tadellose Kupferniederschläge.

Als Prämien und Kunstbeilagen eignen sich diese Stiche ganz vorzüglich.

Mustercollectionen nebst Preisangaben stehen gern zu Diensten.

A. G. Payne
in Reudnitz-Leipzig.

[11359.] P. P.

Unsere vielfachen Verbindungen mit den löblichen Buch- und Schreibmaterialienhandlungen haben uns veranlaßt, unsere Commission der löbl.

Reichenbach'schen Buchh. (Herren Westermann & Staeglich) in Leipzig zu übertragen, und haben wir die genannte Firma ermächtigt, Bestellungen, Zahlungen u. s. w. für uns zu übernehmen.

Indem wir bitten, uns auch weiter mit Ihren Bestellungen auf unsere ausgezeichneten Tinten-Fabrikate zu beehren, empfehlen sich

Hochachtungsvoll

Klein-Fischachwitz b. Dresden. (Für das Deutsche Reich.) Oswald Preisler.

Prag, Königl. Weinberge. (Für die oesterr.-ungar. Monarchie.) Preisler & Schunk.
März 1882. Tinten-Fabriken.

Verlag v. J. P. Bachem in Cöln.

[11360.]

Zur Vertheilung an Kunden stellte ich ein neues

Verzeichniß gebundener Gebetbücher meines Verlags (16 Seiten 16., in Fälschen geheftet) in eleganter Ausstattung (schwarz und roth) her und empfehle dasselbe zur Verbreitung vor Ostern als wirksames Vertriebsmittel.

Befreundeten Firmen stelle ich Exemplare in dem Allgemein-Absatz entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung und bitte, umgehend zu verlangen.

Cöln, 15. Februar 1882.

J. P. Bachem.

Für Buchhändler!

[11361.]

In meinem hieselbst am Markte gelegenen Hause ist ein großer Laden, in welchem bis jetzt eine Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung sich befindet, nebst noch drei mit Glaswänden, resp. Thüren, versehenen Localitäten und dem ersten Stock als Wohnung zu vermieten. Auf Wunsch wird das Waarenlager, wie die Leihbibliothek nebst den Ladenutensilien käuflich überlassen. — Auch bin ich nicht abgeneigt, meine mit schönen Zierschriften versehene Buchdruckerei mit dem Verlage des bedeutend verbreiteten Goldberger Stadtblattes, des Schönauer Stadtblattes, des amtlichen Kreisblattes, der ortsgerechten Formulare des Kreises, sowie vieler Accidenzen, und das Haus, an einen zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. — Der Stadt sind die neuen Eisenbahnen Goldberg-Diegnitz und Goldberg-Zauer gesichert, so daß binnen Jahr und Tag dieselbe mit dem großen Eisenbahn-Netz verbunden ist.

Goldberg i/Schl., den 22. Januar 1882.

Robert Schwedowitz.

[11362.] Weder

Disponenda noch Saldoreste

kann ich zur Oster-Messe gestatten. Von den wiederholt zurückverlangten

Treitschke, liter. Stossvögel.

Demmin, Keramik-Studien. I.

nehme ich überhaupt nach dem 1. April nichts mehr zurück.

Leipzig.

Edwin Schloemp.